

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



19.04.2021

Mit künstlicher Intelligenz die Parkplatzauslastung auf der Straße messen

Wie viele Autos sind auf der Straße geparkt? Reicht der Platz für alle Autos, die dort abgestellt werden, oder wäre es sinnvoll, eine Bewohner-Parkzone einzurichten? Um diese Frage zu beantworten, müsste die Stadtverwaltung viel Zeit und Geld in manuelle Zählungen und Beobachtungen vor Ort investieren. Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, wie man mit Hilfe der künstlichen Intelligenz (KI) den Parkdruck messen kann.

Begründung

Die Anzahl von parkenden Fahrzeugen in unserer Stadt steigt und dies zeigt erhebliche Auswirkungen auf den öffentlichen Raum. Immer mehr Fahrzeuge werden auf der Straße abgestellt und es kostet eine Menge Zeit und Nerven, einen Parkplatz zu finden. In solchen Fällen kann die Verwaltung z.B. Bewohnerparken anordnen, muss dafür aber den Parkdruck durch Parkraumerhebungen nachweisen.

Der Einsatz von KI im industriellen Umfeld ist mittlerweile weit verbreitet und allgemein akzeptiert. Die Parkdruckanalyse mit KI ist ein schönes Beispiel dafür, dass Künstliche Intelligenz auch für Kommunen einen großen Nutzen bringen kann. Dank eines entwickelten Algorithmus kann die Auslastung von Stellplätzen automatisch ausgewertet werden. So werden Zeit und Kosten der manuellen Datenerhebung erheblich reduziert und Parkprobleme in ausgewählten Stadtgebieten können dementsprechend schneller gelöst werden.

Sabine Bär (Initiative)
Stadträtin

Hans Hammer
Stadtrat

Alexandra Gaßmann
Stadträtin